

Holz in schwindelerregender Höhe

Vortragsreihe „Hamburger Holzbauforum“ startet am 15. November 2017

Hamburg, 14. August 2017 – Mit Holz darf neuerdings in Hamburg sechs oder sieben Stockwerke hoch gebaut werden. Am 13. Juni 2017 gab der Hamburger Senat die geplanten Änderungen der Hamburgischen Bauordnung (HBauO) bekannt. Das bedeutet für Fachleute mehr Spielraum bei der Planung, aber auch, sich mit der Gesetzesnovelle und dem Holzbau vertraut zu machen. An vier Terminen zwischen November 2017 und April 2018 informieren Experten auf dem „Hamburger Holzbauforum“ der ZEBAU GmbH, was bei Neubauten und Aufstockungen mit Holz zu beachten ist.

In Hamburg zeigt der Neubau „Woodie“ in Wilhelmsburg, ein im Herbst bezugsfertiges Studentenwohnheim mit 371 Zimmern, dass Holzbau auch in großem Stil möglich ist. Mit sechs Geschossen in Modulbauweise aus Brettschichtholz präsentiert sich der „Woodie“ auf dem IBA-Gelände in auffälligem Design - die Fassade sieht aus, als wäre sie mit überdimensionierten Parkettstreifen beklebt worden. Ingo Timmermann von PRIME site developments GmbH wird beim dritten Termin der Vortragsreihe, am 21. Februar 2018, über Planung, Anlieferung, Schall- und Brandschutz und die Vorteile und Schwierigkeiten beim „Woodie“ berichten. Sogar Hochhäuser mit 19 Geschossen aus Holz wie das „Haut“ in Amsterdam sind bautechnisch und -physikalisch möglich und werden beim Holzbauforum vorgestellt.

Hamburg ist nach Baden-Württemberg das zweite Bundesland, in dem in den Gebäudeklassen 4 und 5 in Holz konstruiert werden darf. Doch nach wie vor gibt es viele Hürden für das Bauen mit Holz. Es fehlt an qualifizierten Fachkräften, Holz wird nicht fachgerecht verbaut und ist in der Fachwelt noch nicht hinreichend etabliert. Verfügbare Normen spiegeln nicht immer den aktuellen Stand der Technik wider und häufig muss der Baustoff aus großer Entfernung angeliefert werden. Die Reihe „Hamburger Holzbauforum“ informiert Fachleute über die neue Holzbauförderung, die Vorteile und Schwachpunkte des Baustoffs Holz und über dessen Besonderheiten bei der Verarbeitung.



ZEBAU GmbH –
Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt

Nora Geiger
Große Elbstraße 146
22767 Hamburg
T: 040 380 384 - 22

nora.geiger@zebau.de
www.zebau.de

Presseinformation

Fortbildungsanerkennung: Die Veranstaltung wird für die Eintragung bzw. Verlängerung der Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes mit 4 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), 4 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand), 4 Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) angerechnet.

Das Hamburger Holzbauforum wird organisiert von der ZEBAU GmbH, dem Holzbauzentrum Nord und dem Tragwerksplaner Dipl.-Ing. Henning Klattenhoff. Es wird unterstützt von der Behörde für Umwelt und Energie der Hansestadt Hamburg und der Hamburgischen Investitions- und Förderbank.

Zur Website der Veranstaltung und Anmeldungen auf:

<http://www.zebau.de/veranstaltungen/hamburger-holzbauforum/>

Rückfragen der Medien

Nora Geiger, ZEBAU GmbH

Tel: 040 / 380 384 - 22

E-Mail: nora.geiger@zebau.de

Die ZEBAU GmbH in Hamburg wurde 2000 gegründet und ist Mitglied im Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands e. V. (eaD). Die unabhängige, halböffentliche norddeutsche Netzwerkstelle für Bauherren, Planer und Kommunen hat das Ziel, energieeffizientes Bauen und den Einsatz erneuerbarer Energien in der Gebäude- und Stadtplanung zu etablieren. Das interdisziplinäre Team aus Architekten, Ingenieuren, Stadtplanern sowie Umwelt- und Kommunikationswissenschaftlern ist in den Feldern Projektentwicklung, Kommunaler Klimaschutz, Gutachten, Beratung, Planung, Qualitätssicherung, Zertifizierung, Weiterbildung und Kommunikation aktiv und bietet ein umfassendes Leistungsspektrum aus einer Hand. Die ZEBAU GmbH ist Hamburger Umweltpartner und als familienfreundliches Unternehmen ausgezeichnet.



ZEBAU GmbH –
Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt

Nora Geiger
Große Elbstraße 146
22767 Hamburg
T: 040 380 384 - 22

nora.geiger@zebau.de
www.zebau.de